

Dämonen in der Menschenwelt

Von Shikajin

Kapitel 6: Wer macht Was??

Es waren nun schon 3 Stunden ,nach dem Heiratsantrag vergangen ,doch Wolfram konnte es immer noch nicht fassen .//Ich werde Yuri wirklich Heiraten...// sagte er sich noch mal in Gedanken ,eh er zu seinem verlobten rüber sah,der sich gerade mit seiner Mutter unterhalten tat.

Nachdem der Schwarzhaarige ,den Heiratsantrag gemacht hatte und der Blonde eingestimmt hatte, kamen gleich alle anderen zu ihnen um zu Gratulieren.

Jetzt saß Wolfram auf einem Stuhl, in der Großen Halle ,er konnte es einfach nicht fassen und musste erst mal alles verdauen. Der Blonde Engel war einfach nur glücklich das Yuri das wirklich gemacht hatte, im Kopf plante er schon langsam wie die Hochzeit aussehen sollte.

Gerade als er sich den Schwarzhaarigen ihm Anzug vorstellte und einen leichten Rotschimmer um die Nase bekam, wurde er an der Schulter Berührt, schnell sah er hoch und erkannte Yuri.

„Wolfram...sie wollen das wir jetzt unseren Verlobungs-Tanz machen...!“ sagte er sanft und hielt dem Blondem die Hand hin. Dieser nahm sie dankend an und stand auf „Na ein Glück haben wir schon Tanzen geübt!“

Wolfram ging mit seinem Partner auf die Tanzfläche, sie stellten sich in Position und warteten darauf dass die Musik anfing. Als das geschah schlossen sich kurz die Grünen Augen, und als sie sich wieder Öffneten fingen die beiden an zu Tanzen.

Da Wolfram oft mit dem anderen geübt hatte ging eigentlich fast nichts schief, das Yuri ihn manchmal auf den Fuß trat konnte er auch noch verkraften.

Erst nach ein paar Minuten kamen auch andere auf die Fläche, und fingen an zu Tanzen, als das passierte hörten die beiden auf und sahen sich in die Augen „Tut mir Leid, das ich dich so überrumpelt habe damit!“ sagte der Schwarzhaarige leise „Das macht nicht...aber weist du was, ich finde das echt nicht gut von dir, das erst so was passieren muss eh du mich noch mal richtig fragst!“ meckerte der Blonde dann doch noch mal Rum. Erst war der Junge König etwas geschockt, fing dann aber an zu lachen und küsste seinen Verlobten. Als sie sich wieder trennten lächelte Yuri „Tut mir noch mal leid!“ diesmal war nur ein nicken von seinem Gegenüber zu vernehmen eh sie weiter Tanzen.

Die Feier ging bis spät in die Nacht rein, man erlebte es ja nicht immer das sich der König Verlobte. Erst als die Sonne aufging legten sich Yuri mit Wolfram ins Bett

„Yuri...wann soll die Hochzeit denn ungefähr sein!“ fragte der blonde und legte den Kopf auf den arm des anderen.

Dieser überlegte kurz „Ehrlich gesagt würde ich es gerne so schnell wie möglich machen...was hältst du da von wen wir in einem Monat Heiraten?“ unterbreitete er seinen Vorschlag den er wirklich für gut hielt.

Wolfram nickte „Ein Monat ist gut da kann man auch viel vorbereiten...am besten wir fangen gleich heute Nachmittag an, aber lass uns jetzt erst mal schlafen!“ damit war der Blonde fertig mit reden und schloss seine Augen, sein Verlobter tat es ihm gleich und die beiden schliefen ein.

Sie wurden erst am späten Mittag von einem Dienstmädchen geweckt was ihnen auch sagte das noch etwas zu essen da währe. Also standen die beiden auf und machten sich frisch um danach Essen zu gehen.

Beide gingen langsam Richtung Speisesaal, auf dem Weg dahin hackte sich der Blonde bei seinem Verlobten ein „Yuri, willst du eigentlich hier oder in deiner Welt Heiraten?!“ fragte er leise.

Der Schwarzhaarige sah seinen Engel an „ich würde sagen wir Heiraten hier! Außerdem ist es in Japan nicht gerne gesehen wen zwei Männer Heiraten.

Wolfram nickte verstanden, er öffnete die Türen zum Speisesaal und setzte sich auf seinen Platz als er die anderen begrüßt hatte. Yuri tat es seinem Verlobten gleich und nahm sich dann auch ein Brötchen „Und Habt ihr gut geschlafen?!“ fragte er in die Runde und bekam ein nicken oder ein einfaches Ja.

Nach ein paar Minuten waren alle schon in ihren Gesprächen versunken. Als Wolfram sich räusperte. „Hört mal bitte alle zu...Yuri und ich Haben ausgemacht das wir in einem Monat Heiraten wollen!“ sagte er dann etwas lauter und strahlte förmlich.

Alle anwesenden sahen hoch und waren sichtlich verwundert, dass es so schnell gehen sollte. Conrad sah die beiden auch verwundert an <Schon in einem Monat?> wieder holte er dann in Gedanken, fing dann aber an zu lächeln „Das freut mich für euch, dann müssen wir aber auch alles schnell vorbereiten!“ der braunhaarige sah seinen Bruder an.

Dieser nickte leicht und wurde dann von Yuri geküsst. Als sie sich wieder lösten lächelte der Schwarzhaarige glücklich. „Genau so ist es! Ich würde auch bitten dann noch mal in mein Arbeitszimmer zu kommen, damit wir die Aufgaben verteilen können!“ sagte Yuri.

Danach schaute er noch mal jeden an eh er mit dem Essen fort fuhr, es dauerte einige Augenblicke eh die anderen es dem König gleich taten.

Erst nach ca. 1 Stunde waren dann alle mit Essen fertig ,und gingen ihre eigenen Wege. Bevor sie gegangen sind hat ihnen Yuri noch gesagt, wann sie alle bei ihm im Arbeitszimmer erscheinen sollten.

Nun gingen Wolfram und der Schwarzhaarige König langsam in den Garten, des Schlosses. „Yuri wir sollten auch dem Volk bescheid geben das wir nun richtig Heiraten werden!“ sagte der Blonde dann ernst und blieb stehen.

Yuri blieb auch stehen und nickte „Ja ich glaube das wird das beste sein, immerhin sollen sie wissen dass ihr König glücklich ist und das auch ein Nachkomme gesichert ist!“

Als Wolfram das hörte wurde er doch leicht rot um die Nase und sah nach unten, dennoch konnte man noch ein zartes lächeln erkennen.

„ja...ein Nachkomme!“ wiederholte er leise und stellte sich ihr Kind vor.

Doch seine Gedanken wurden von Yuri unterbrochen. „Und Wolfram wann wollen wir es dem Volk sagen?!“ fragte er dann und sah sich eine Blume genauer an. Der Blonde sah seinen Verlobten an und überlegte „Vielleicht in 2 Tagen oder so?“ schlug er vor und bekam ein nicken von Seiten seines Gegenübers.

Dann viel Wolfram was ein. „Du Yuri ich glaube wir müssen zum Arbeitszimmer die anderen müssten gleich kommen!“ sagte er etwas schneller und drehte sich schon um wieder zurück zu gehen. Doch er wurde noch mal zurück gehalten, langsam drehte er seinen Kopf nach hinten und sah in Schwarze Augen „Wolfram...Ich Liebe dich!“ kam es dann leise.

Der König lächelte leicht und gab seinem Verlobten einen Kuss, als sie sich lösten gingen die beiden zum Arbeitszimmer, und wie schon gedacht warteten die anderen schon auf sie „Tut uns Leid für die Verspätung!“

Alle zusammen gingen sie in den Raum rein und suchten sich einen Platz, Wolfram und Yuri gingen hinten den Schreibtisch und setzten sich da hin. Als alle dann saßen fing der Schwarzhaarige an zu sprächen „Ihr wisst ja alle warum wir hier sind, ich würde erst mal gerne wissen wer was machen würde eh ich sage wie ich es mir gedacht habe!“ erklärte er lächelnd und sah in die runde.

Zu erst meldete sich Madame Cherié und lächelte „Ich würde mich gerne um die Dekoration und die Blumen kümmern!“ sagte sie dann glücklich und zwinkerte ihrem Sohn zu. Dieser lächelte sogar zurück, er war einfach viel zu Glückliche um das nicht zu machen schnell notierte er es. Und da fing auch Anissina an zu reden „Ich übernehme das Feuerwerk! Also wen ich darf!“ sagte die und sah kurz zu Madame Cherié die auch mit der Idee zufrieden aussah.

Yuri lächelte „Natürlich das hab ich mir schon gedacht. Gunther ich wollte sie fragen ob sie vielleicht die Einladungen machen könnten!“

Die Augen des Silberhaarigen fingen an zu strahlen und er sprang von seinem Platz auf „Natürlich eure Majestät! Ich werde die schönsten Einladungen machen die sie je gesehen haben!“ beschloss er gleich und war Feuer und Flamme. Wolfram verdrehte nur die Augen und notierte auch dies „Ich würde sagen das Essen überlassen wir Lasagna, Sangria und Doria!“ sagte der blonde und sah zu seinem Verlobten, dieser nickte nur „Ja das ist glaub ich das beste!“ stimmte dieser mit ein.

Yuri überlegte kurz was man noch machen könnte.

„Yozak könnte doch die Unterhaltung übernehmen!“ schaltete sich nun auch Conrad ein, er wusste genau das dein Freund das liebend gerne machen würde „Das ist eine gute Idee Conrad, und könntest du dann bei der hochzeit dafür sorgen das kein Chaos herrscht wen alle Gäste an kommen und ihre Geschenke abgeben?“ fragte der Schwarzhaarige gleich nach und sah seinen Namensgeber an.

Dieser nickte und sah zu Gwendal der bis jetzt noch nichts gesagt hatte. Der Ältere brummelte leise etwas, eh er anfang zu sprächen „Ich würde mich um die Sicherheit

kümmern und dir auch paar Aufgaben abnehmen!“ als er das aus sprach sah er den jungen König an. Yuri wusste genau was Gwendal meinte und war ihm sehr dankbar das er den Papierkram da weile übernehmen würde.

„Perfekt dann hätten wir alles, den Rest machen Wolfram und ich. Ich...nein wir danken euch das ihr das für uns macht!“ Wolfram nickte darauf „Ja danke!“ wiederholte er noch mal.

Als sich dann alle verabschiedet hatten setzte sich der Blonde auf den schoss von Yuri. „Ich bin froh das wir so viele gute Freunde haben die uns helfen!“ sagte er und schloss kurz seine Augen. Yuri nickte und fing an den anderen zu streicheln. „Ja da hast du recht, ohne sie würden wir das ganz sicher nicht in so kurzer Zeit schaffen!“ die beiden sahen sich an und lächelten.

„Ich kann es immer noch nicht fassen das du mich wirklich noch mal gefragt hast!“ „ja ich weis, aber...es war wirklich an der zeit unsere Verlobung noch mal zu wieder holen und das aus freien Stücken und nicht als versehen!“

Wolfram nickte und schloss seine Augen. „Da hast du recht und ich bin stolz auf dich Yuri~!“ sagte er leise. Auch Yuri schloss seine Augen und genoss die Zweisamkeit zwischen ihnen. Er wusste bald hatten sie keine Zeit mehr so beieinander zu sein, da die Hochzeitsvorbereitungen sie sich vollkommen einnehmen würden.

sooo das war das 6 kapitel^^

ich weis das ist jetzt nicht gerade sehr spannend gewesen aber ich brauchte einfach ein kapi was so als überleitung zu den Hochzeitsvorbereitungen hinfürte XD

Und wie ihr bestimmt schon bemerkt habt, nach dem Kapitel wird es voraussichtlich nur noch 2 Kapitel geben und dann ist die FF zu ende.

Ich hoffe ihr seit mir nicht böse das es wieder so lange gedauert hat, aber ich bemühe mich wirklich etwas schneller zu sein, aber leider ist es nicht so einfach eine Hochzeit zu planen und das aufzu schreiben XD

Vielleicht hat ja einer von euch einen tipp für mich^^

Also danke fürs lesen!

LG

Shika-kun